



⑮ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 297 10 339 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 62 B 1/04
A 45 C 13/38
A 45 B 3/00

⑳	Aktenzeichen:	297 10 339.3
㉑	Anmeldetag:	13. 6. 97
㉒	Eintragungstag:	14. 8. 97
㉓	Bekanntmachung im Patentblatt:	25. 9. 97

DE 297 10 339 U 1

⑦③ Inhaber:
Gebhardt, Fritz, 78073 Bad Dürkheim, DE

⑤④ Rucksack-Karren zerlegbar

DE 297 10 339 U 1

13.06.97

Fritz Gebhardt, Sommerhalde 21, 78073 Bad Dürkheim 3
Telef./Fax 07726 7061

10.6.97

Fritz Gebhardt
Sommerhalde 21

78073 Bad Dürkheim 3

Rucksack-Karren zerlegbar

13.06.97

Beschreibung

-1-

Die Erfindung betrifft einen zerlegbaren Karren für den Transport von Rucksäcken, Taschen und ähnlichen Gepäckstücken.

Bekannte Karren sind nicht auf den Rucksacktransport abgestimmt.

Rucksäcke für Sport zum Beispiel für Bergwanderer, auch für Gleitschirmflieger sind schwer.

Sportler, Wanderer die mit dem Rücken Probleme haben, wünschen jedoch weiter den Sport auszuüben- aber mit einer geringeren Belastung der Wirbelsäule.

Auf dem Wege zum Bahnhof, auf dem Wege zur Bergbahn und selbst auf dem Berg, wenn Wege vorhanden sind, kann der zerlegbare Rucksack-Karren eingesetzt werden.

Der Rucksack-Karren wird auf der dem Rücken gegenüberliegenden Seite des Rucksackes lösbar befestigt.

Der Wanderer kann also den Rucksack wie gewohnt tragen. Er kann den Rucksack aber auch absetzen und ohne weiteres den Rucksack auf den Karrenrädern ziehen.

Der Wechsel vom Tragen zum Ziehen des Karrens ist somit ohne weitere Umbauarbeiten möglich.

Wenn die Räder, die auf Stelzen sitzen zum Beispiel in Kabinen, Bussen, stören, wird eine einfache Verbindung gelöst und die Räder werden abgeschwenkt. Der Karren bleibt trotzdem weiter mit dem Rucksack lösbar verbunden.

Der Karren kann aber sofort wieder fahrbereit gemacht werden, wenn die Verbindungen wieder fixiert werden.

Es genügt in der Regel ein Deichsel in der Karrenmitte. Eine Doppeldeichsel ist ohne weiteres auch denkbar.

Lediglich die im Rucksack später unterzubringenden Rohrteile, beim Gleitschirmflieger z.B., werden etwas vermehrt.

Der Zerlegbare Rucksack-Karren wird beim Gleitschirmflieger im Rucksack-/Gurtzeug verstaut. Dafür bietet sich der Platz unter dem Sitz oder im Gleitschirm-Gurtzeug selbst an.

Weiter ist auch eine Beutelverpackung möglich, die wie das Rettungsgerät am Gurtzeug befestigt wird.

13.05.97

- 2-

Fig.1 zeigt den Rucksack und den darauf lösbar befestigten Rucksack-Karren in Seitenansicht.

Gestrichelt ist die Radstellung bei abgeschwenkten Rädern 3".

Auf der Vorderseite des Rucksackes ist der Karren befestigt. Auf der Rückseite sind die Tragriemen 1 sichtbar.

Die Räder 3 sind über Stelzbeine 4 über Knoten 5 über die Verbindungsrohre 7 mit dem Knoten 6 lösbar verbunden.

Die Deichsel 8 besteht aus lösbar gesteckten Rohrstücken, die im Griff 9 und andererseits im Knoten 6 endet.

Mit Laschen, lösbaren Riemen, Bändern, wird der Karren, schnell lösbar mit dem Rucksack verbunden und mit Leine gesichert.

Figur 2 zeigt die Sicht auf den aufgebundenen Rucksackkarren.

Figur 3 zeigt den Karren ohne den Rucksack. Der Karren ist in Figur 3 zusammengesteckt. Der Karren kann in dieser Stellung oder auch in Teilen mit dem Rucksack verbunden werden.

Werden die Verbindungstücke der Deichsel 8, die Verbindungstücke 7 aus Knoten 6 gelöst, wie technisch in vielen Beispielen bekannt, kann der so zerlegte Karren im Rucksack verstaut oder in einem Beutel untergebracht werden.

Die Teile werden vorzugsweise aus Aluminium, leicht, gefertigt.

Figur 4 zeigt Rucksack mit fahrbereitem Karren.

Je nach Verwendungsfall werden solche erfindungsgemäße zerlegbare Rucksack Karren in Einzelelemente unterteilt, daß eine Unterbringung im Rucksack, bei Gleitschirmfliegern im Gurtzeug oder am Körper des Sportlers möglich ist.

Dabei werden Vorkehrungen getroffen, die Verletzungen verhindern.

13.08.97

Schutzansprüche

-3-

1. Rucksack-Karren (2) zerlegbar, bestehend aus Rädern (3) mit Stelzbeinen (4) Verbindungsknoten (5) Verbindungsrohren (7) dem Verbindungsknoten (6) der Deichsel (8) , dadurch gekennzeichnet, daß der Rucksack-Karren zerlegbar ist.
2. Rucksack-Karren nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß Rucksack-Vorderseite mit dem Karren verbunden ist und dadurch das Tragen des Rucksackes mit den Trageriemen ohne Umbau möglich ist.
3. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rucksack-Karren mit Stelzbeinen (4) ausgestattet ist um die nötige große Bodenfreiheit beim Ziehen des Karrens zu gewährleisten.
4. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Verbindungsknoten (5)(6) als Steck-Klemmverbindungen, ausgeführt sind.
5. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungsknoten (5)(6) und die Deichsel (8) als Steckverbindungen ausgeführt sind.
6. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Deichsel (8) als Gehhilfe ausgeführt ist.
7. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stelzbeine (4) aus der Fahrstellung in Ruhestellung nach oben und unten abzuschwenken sind.
8. Rucksack-Karren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Rucksack und Karren schnell lösbar durch Riemen, Bänder, Klettverschlüsse verbunden sind.

13.06.97

-4-

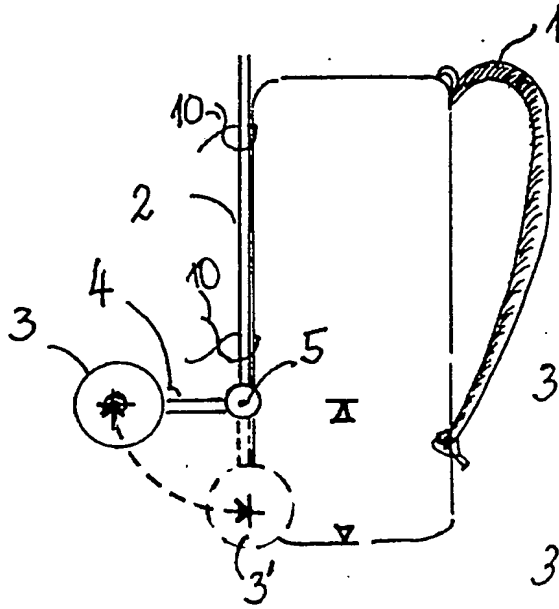


Fig. 1

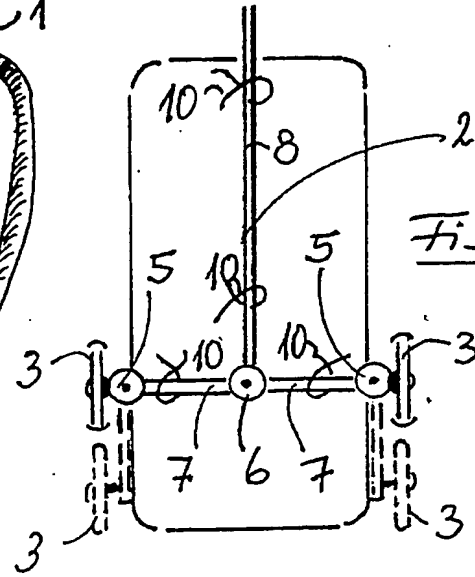


Fig. 2

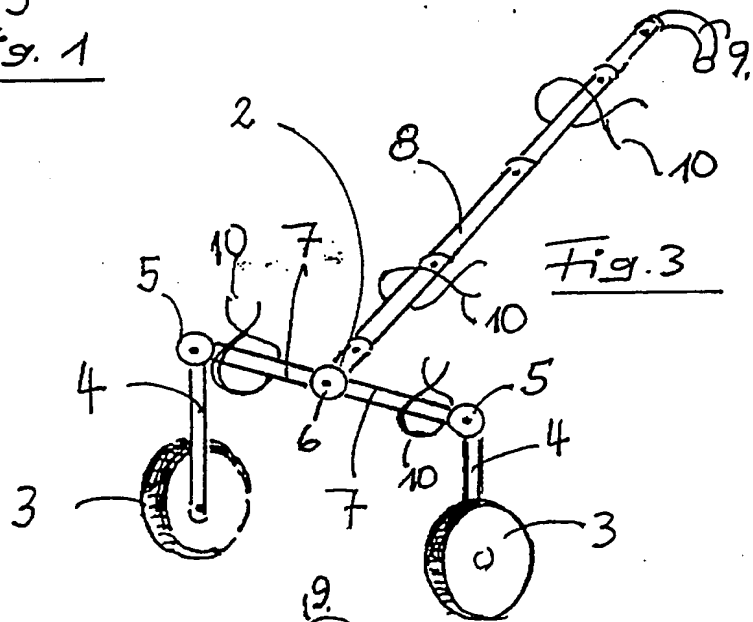


Fig. 3

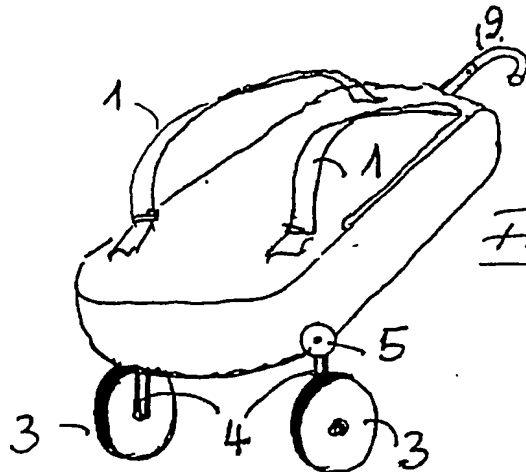


Fig. 4

Übersetzung von Abstract und Ansprüchen
des Gebrauchsmusters DE 297 10 339 U 1

Anmelder: Fritz Gebhardt

Claims

1. Backpack trolley (2) collapsible, consisting of wheels (3) with adjustable legs (4), connecting knots (5), connecting tubes (7), the connecting knot (6) of the pole (8), wherein the backpack trolley can be disassembled.
2. Backpack trolley of claim 1, wherein the front part of the backpack is connected to the trolley and therefore the carrying of the backpack by means of the straps is possible without conversion.
- 3 Backpack trolley of claim 1, wherein the backpack trolley is equipped with adjustable legs (4) in order to provide the necessary ground clearance when pulling the trolley.
4. Backpack trolley of claim 1, wherein the connecting knots (5), (6) and the pole (8) are carried out as plug-clamp-connections.
6. Backpack trolley of claim 1, wherein the pole is carried out as walking aid.
7. Backpack trolley of claim 1, wherein the adjustable legs (4) can be swivelled upwards and downwards from the driving position to the neutral position.
8. Backpack trolley of claim 1, wherein backpack and trolley are easily disconnectable, being connected by straps, strings, velcro fastening.